Chiliexperiment Habaneros in Norddeutschland

Allgemein

2018 hatte ich mich an einem Habaneroexperiment betätigt, weil bis dahin die Anzucht bis zur Ernte eher Glückssache war und ich gerne eine verlässliche Ernte hätte. Habaneros brauchen mehr Licht und vor allem mehr Wärme, als in Norddeutschland zur Verfügung steht (trotz Klimaerwärmung). Es wurden mehr als 20 Sorten ausgesät und dann sollte sich zeigen, welche Sorten im typisch miesen Sommerwetter eine ordentliche Ernte bringen.

Aber dann – der Sommer 2018 – Hitze ohne Ende!

Immerhin gab es deutliche Unterschiede zwischen den Sorten, aber bei solch spitzenmäßigem Wetter konnte man nicht darauf schließen, dass die "guten" Sorten auch bei schlechten Sommern gut reifen würden.

2019 hatten wir keine Zeit für die Chilianzucht, aber 2020 soll das Experiment mit dem Wissen von 2018 wiederholt werden! Das bedeutet, dass ich von besonders "exotische" Sorten, wie die hellen und die braunen, nur je eine im Test haben werde. Alle Jolokias entfallen bei mir generell, wegen des kaum vorhandenen Geschmacks. Die roten Sorten haben mir am besten geschmeckt, sonfern ich bei der Schärfe überhaupt etwas schmecken konnte. Aber auch braun, orange und gelb werden mit dabei sein!

Die Frage aus 2018 noch einmal für 2020:

Welche Habanero-Sorten bringen die größte Ernte im "coolen" Norddeutschland?

Sorten

Mitte Dezember habe ich die Sorten für das Experiment festgelegt. Pro Sorte werden drei Samen genutzt, in der Hoffnung, dass sich daraus mindestens zwei Keimlinge entwickeln.

Die Hälfte der Samen werden im Januar 2020 für zwei Tage in einer speziellen Flüssigkeit bei rund 30 Grad eingeweicht, damit die Hülle weich wird. Danach kommen diese Samen in eines meiner Mini-LED-Gewächshäuser. Die andere Hälfte der Samen ist ein zwei Wochen später dran.

Bei diesem Experiment geht es um diese Habanero-Sorten:

Avenir (2018), Carolina Reaper (2019), Fatalii (2018), Habanero Hawaii Beach (2018), Habanero Mexican Orange (2018), Habanero Maya Red (2018), Habanero Read Savina (2018), Habanero Vietnam (2018), **Habanero Yellow (neu)**, **Habanero Zavory Red (neu)**, Kathumby Yellow (2018), Purple Habanero (neu), Royal Gold (2018), **Scotch Bonnet Brown (neu)**, Superdatil (2018), **White Naga (neu)**.

16 Sorten – das wird interessant!

Das Experiment hat begonnen!

Eine kleine Korrektur zum vorhergehenden Eintrag ist angesagt:

Am 01.01.2019 wurden die Chilisamen aller am Experiment beteiligten Sorten eingeweicht. Damit alle möglichst gleiche Bedingungen erhalten, wurde von meinem üblichen Verfahren abgewichen, ein bis zwei Wochen zwischen den Aussaaten Zeit zu lassen.

Zur Erinnerung noch einmal die teilnehmenden Sorten:

Avenir (2018), Carolina Reaper (2019), Fatalii (2018), Habanero Hawaii Beach (2018), Habanero Mexican Orange (2018), Habanero Maya Red (2018), Habanero Read Savina (2018), Habanero Vietnam (2018), **Habanero Yellow (neu)**, **Habanero Zavory Red (neu)**, Kathumby Yellow (2018), Purple Habanero (neu), Royal Gold (2018), **Scotch Bonnet Brown (neu)**, Superdatil (2018), **White Naga (neu)**.

In zwei bis drei Tagen werden die eingeweichten Samen in die entsprechende Aussaaterde gebracht und können dann zeigen, was in ihnen steckt! Die Kamera ist eingetroffen und wird dann in Betrieb gehen. Das wäre die dritte Chili-WebCam, die ich dieses Jahr einsetze!

Webcams sind auch hier in Arbeit!

Die erste Webcam ist am Start und die zweite ist bestellt. Vorübergehend wird eine “normale” und keine Weitwinkelkamera genutzt, um wenigstens die Temperaturen sehen zu können. Ich hatte mich erst heute zur Nutzung von Kameras durchgerungen. So lässt sich das Experiment viel besser verfolgen und man kann sehr gut vergleichen, welcher Chili am schnellsten wächst. Ob der dann auch die beste Ernte bringt, ist allerdings sehr ungewiss!

Hier das Bild der ersten Webcam (erste Box) in der oberen und das Bild der zweiten Webcam (zweite Box) in der unteren Zeile:

Links ist immer ein Foto, welches am 01. und 15. einen Monats aktualisiert wird. Rechts davon ist dann das aktuelle Foto des Tages zu sehen, welches tagsüber stündlich aktualisiert wird.Die vorderste Reihe ist leider nur kaum zu sehen, da sie auf Höhe der Kameralinse liegt.

Hier die Habanerosorten der ersten und der zweiten Box, wobei der oberste Zeile der Tabelle der hintersten Reihe auf dem Foto entspricht:

Box 1

Hab. Red Savina	Hab. Vietnam	Hab. Vietnam	Hab. Vietnam
Hab. Mexican Orange	Hab. Mexican Orange	Hab. Red Savina	Hab. Red Savina
Hab. Maya Red	Hab. Maya Red	Hab. Maya Red	Hab. Mexican Orange
Fatalii	Hab.Hawaii Beach	Hab.Hawaii Beach	Hab.Hawaii Beach
Carolina Reaper	Carolina Reaper	Fatalii	Fatalii
Avenir	Avenir	Avenir	Carolina Reaper

Box 2

Superdatil	White Naga	White Naga	White Naga
Scotch Bonnet Brown	Scotch Bonnet Brown	Superdatil	Superdatil
Royal Gold	Royal Gold	Royal Gold	Scotch Bonnet Brown
Kathumy Yellow	Purple Habanero	Purple Habanero	Purple Habanero
Hab. Zavory Red	Hab. Zavory Red	Kathumy Yellow	Kathumy Yellow
Hab. Yellow	Hab. Yellow	Hab. Yellow	Hab. Zavory Red

Status 11.01.2020

Inzwischen sind die ersten Keimlinge zu sehen! Nach nur einer Woche sieht es noch etwas dürftig aus, aber viele Chinense-Sorten sind langsam im Keimen und im Reifen. Trotzdem ist erst einmal alles normal.

Habaneroexperiment 2020 – Box 1 vom 04.01.2020 bis 11.01.2020

Avenir	Carolina Reaper	Fatalii	1 Hab. Maya Red	Hab. Mexican Orange	1 Hab. Red Savina
Avenir	Carolina Reaper	Hab.Hawaii Beach	1 Hab. Maya Red	Hab. Mexican Orange	1 Hab. Vietnam
Avenir	Fatalii	Hab.Hawaii Beach	1 Hab. Maya Red	1 Hab. Red Savina	Hab. Vietnam
Carolina Reaper	Fatalii	Hab.Hawaii Beach	Hab. Mexican Orange	Hab. Red Savina	Hab. Vietnam

Habaneroexperiment 2020 – Box 2 vom 04.01.2020 bis 11.01.2020

Hab. Yellow	Hab. Zavory Red	1 Kathumy Yellow	Royal Gold	Scotch Bonnet Brown	Superdatil
Hab. Yellow	Hab. Zavory Red	Purple Habanero	Royal Gold	1 Scotch Bonnet Brown	White Naga
Hab. Yellow	Kathumy Yellow	1 Purple Habanero	1 Royal Gold	1 Superdatil	1 White Naga
Hab. Zavory Red	1 Kathumy Yellow	Purple Habanero	Scotch Bonnet Brown	1 Superdatil	White Naga

Die Nachzügler kommen!

Es gibt sie: die Nachzügler, auch bei den Habaneros! 🙂
Ich will aber nicht zu streng mit ihnen sein – das Keimen zwei Wochen nach der Aussaat ist noch normal! Und es gab sehr viele davon! Vielleicht sind auch hier die Letzten die Ersten?!

Hier die **Box 1** – die "Vorzeigebox", was die Keimrate angeht:

1 Aji Habanero	Black Coban	1 Limón	Num. Twilight	Pim. De Neyde	Thai or. hot
1 Aji Habanero	Black Coban	1 Num. Twilight	1 Num. Twilight	1 Pim. De Neyde	1 Thai red hot
1 Aji Habanero	1 Limón	1 Num. Twilight	1 Num. Twilight	1 Thai or. hot	1 Thai red hot
1 Black Coban	1 Limón	1 Num. Twilight	1 Pim. De Neyde	Thai or. hot	Thai red hot

Die **Box 2** – leider nicht so keimfreudig und ein Rocoto ist schon gestorben:

1 Aji Cereza	Fresno	1 Jal. Conchos Big	1 Nepalese Bell	1 Purrira	1 Rocoto Not Brown
1 Aji Cereza	1 Fresno	Monkey Face Red	Nepalese Bell	1 Purrira	1 Zwergchili
1 Aji Cereza	1 Jal. Conchos Big	1 Monkey Face Red	1 Nepalese Bell	1 Rocoto Not Brown	1 Zwergchili
1 Fresno	1 Jal. Conchos Big	1 Monkey Face Red	Purrira	1 Rocoto Not Brown	1 Zwergchili

Fotos sind bei den **Webcams** zu finden!

(Anmerkung beim Erstellen des Abschlussdokuments: Es wurden hier die falschen Tabellen veröffentlicht.)

Keimlinge am 25.01.2020:

Habaneroexperiment 2020 – Box 1 vom 04.01.2020 bis 25.01.2020

1 Avenir	1 Carolina Reaper	1 Fatalii	1 Hab. Maya Red	1 Hab. Mexican Orange	1 Hab. Red Savina
1 Avenir	1 Carolina Reaper	Hab.Hawaii Beach	1 Hab. Maya Red	1 Hab. Mexican Orange	1 Hab. Vietnam
1 Avenir	1 Fatalii	1 Hab.Hawaii Beach	1 Hab. Maya Red	1 Hab. Red Savina	Hab. Vietnam
1 Carolina Reaper	1 Fatalii	1 Hab.Hawaii Beach	1 Hab. Mexican Orange	1 Hab. Red Savina	Hab. Vietnam

Habaneroexperiment 2020 – Box 2 vom 04.01.2020 bis 25.01.2020

Hab. Yellow	Hab. Zavory Red	1 Kathumy Yellow	1 Royal Gold	1 Scotch Bonnet Brown	Superdatil
1 Hab. Yellow	1 Hab. Zavory Red	1 Purple Habanero	1 Royal Gold	1 Scotch Bonnet Brown	White Naga
Hab. Yellow	1 Kathumy Yellow	1 Purple Habanero	1 Royal Gold	1 Superdatil	1 White Naga
Hab. Zavory Red	1 Kathumy Yellow	Purple Habanero	1 Scotch Bonnet Brown	1 Superdatil	1 White Naga

Ich gehe davon aus, dass sich an diesem Stand nichts mehr ändern wird. Von daher war es die letzte dieser Statusmeldungen. Die Webcams sind da viel interessanter! 🙂

Mein Ziel, von jeder Sorte mindestens zwei Keimlinge für den Test zu haben, konnte ich nicht ganz erreichen, aber ich habe zumindest einen Samen pro fehlende Sorte nachgesät:

Anzuchtmix 2020 – Box 1 vom 25.01.2020

Black Coban	Monkey Face red	Thai red hot	Aub. Black Beauty	Aub. Little Green	Aub. Sweet Red
Hab. Vietnam	Rocoto Not Brown	Thai red hot	Aub. Black Beauty	Aub. Little Green	Aub. Sweet Red
Hab. Yellow	Thai or. hot	Aub. Applegreen	Aub. Caspar	Aub. Striped Toga	Aub. Utmalbet
Hab. Zavoroy Red	Thai or. hot	Aub. Applegreen	Aub. Caspar	Aub. Striped Toga	Aub. Utmalbet

Gleiches Recht für alle!

Für mein Habanero-Experiment wollte ich gerne möglichst gleiche Voraussetzungen haben und das war nun ein Platz für alle auf der Fensterbank. Dazu wurde kräftig aufgeräumt und einige der großen Pflanzen mussten in das Gewächshaus nach draußen. Die restlichen Pflanzen kamen in das Chiliregal. Siehe dazu die Fensterbank bei den Webcams!

Da Habaneros sich aber schnell “breit machen”, hätten keine 50 Pflanzen auf die Fensterbank gepasst. So wurden die doppelten herausgesucht und nur die jeweils gesundeste oder kräftgste Pflanze pro Sorte hatte einen Stammplatz bekommen. Dann war noch Platz für ein paar doppelte Pflanzen, während die übrigen in das Chiliregal gestellt wurden.

Nun haben alle wieder die gleichen Bedingungen und man darf gespannt sein, welche Sorte bei schlechtem norddeutschen Sommerwetter das Rennen um die größte Ernte macht!

Auf in die Natur!

Heute habe ich die Wurzeln der Habaneros von ihren Qualen befreit! Die Habaneros wurden aus den 7x7cm-Töpfchen genommen und immerhin in 20cm-Töpfe umgetopft. Das ist zwar auch nicht optimal, aber aus Platzmangel ist bei mir nicht mehr drin. Schließlich habe ich auch dieses Jahr wieder ungefähr 100 Chilis. Tomaten und Auberginen!

Die Töpfe wurden im Garten an den sonnigsten Stellen verteilt und sind somit in keiner meiner Chili-Webcams zu sehen. Deshalb habe ich ein zwei Fotos gemacht:

Wie man sieht, sind es gleiche Töpfe. Dass ich das Experiment nicht unter Laborbedingungen durchführen kann und der Gewinner deshalb mit Vorsicht zu genießen sein wird, ist sicherlich klar. Der Gewinner aus 2018, Kathumby Yellow, ist leider recht weit außer Konkurrenz. Ich hatte im März den besseren auf die Fensterbank gestellt, während die Nummer 2 ins kalte unbeleuchtete Gewächshaus kam. Dann ist aber Nummer 1 fast gestorben und Nummer 2 ist nun in seine Fusstapfen getreten. Mal sehen, ob er noch aufholen kann! Er ist auf dem rechten Foto in der Mitte – der kleinste Habanero. Auf Grund seiner optischen Reize (Frucht zuerst fast schwarz, dann grün und zum Schluß orange) bleibt er aber immer bei meinen TOP-Habaneros!

Wer ganz genau beim vergrößerten Foto hinsieht, kann möglicherweise schon ein oder zwei Früchte erkennen.

Meine Anzucht ab März mit rotem Licht und rotem Hakaphos ist voll aufgegangen! Man braucht nicht zwingend einen grünen Daumen, wenn man dafür praktisches Wissen hat!

Habaneros Anfang Juni

Es hat sich nicht viel getan, außer, dass einige Habaneros ihre von der Sonne verbrannten Blätter abgeworfen und neue gebildet haben. Zur Kräftigung und zur Blütenbildung gab es mal wieder Hakaphos rot.

Wegen der Eisheiligen wurden die Chilis teilweise umgesetzt. Der kleinste Chili, der Kathumby Yellow, ist nun auf dem linken Foto hinten ganz links versteckt.

Wie so oft kann man die Fotos anklicken, wenn man es größer haben möchte.

Habaneros Mitte August 2020

Wie bei den anderen Chilis, gab es auch hier nichts zu berichten, weil es wochenlang viel zu kalt war. Nachdem es nun wochenlang (zu) heiß war, sieht man immerhin schon ein paar Früchte an manchen Pflanzen, aber die meisten Pflanzen sind noch am Blühen, wenn überhaupt.

Oben links ist ein Habanero Vietnam. Während er 2018 noch 3 – 4 cm größe Früchte hervorgebracht hatte, sind sie jetzt kaum 2 cm groß!
Links oben ist ein White Naga zu sehen. Die Früchte waren schon teilweise im Juli reif, hatten aber bestimmt noch nicht ihre übliche Schärfe!

Eine komische Geschichte sind die beiden Neuzugänge von Chili-Shop24: Links ein Habanero Yellow, der aber verrmutlich “normal” is, auch wenn für mich die Blätter nicht nach Habanero aussehen. Rechts davon soll es sich um einen Habanero Zavory Red handeln (B-Ware). Ich gehe davon aus, dass der Samen mit

“Goccia d’Oro” des gleichen Händlers verwechselt wurde. Ich bleibe dann doch lieber bei “meinem” Semillas, auch wenn eine Vertauschung überall passieren kann. Bei Semillas hatte ich es aber in den letzten 10 Jahren noch nicht.

Meine anderen Chilisorten findet man in einem parallel laufenden Blog mit Chilis 2020.

Ende dieses Blogs am 27.09.2020

Wie schon beim Chilianzuchtblog von 2020 geschrieben, gehe ich davon aus, dass die extrem schlechte Ernte hauptsächlich daran gelegen hat, dass ich die jungen Pflanzen schon im April nach draußen in die Kälte des Gewächshauses gebracht hatte und damit wurde das komplette Wachstum gestoppt! Insofern war das Ergebnis des Habaneroexperiments genauso fehlerhaft, wie das von 2018, nur mit anderem Vorzeichen!

Was habe ich dabei gelernt?

Zukünftig sollte ich eigentlich ganz auf Habaneros verzichten, weil unser norddeutsches Klima nicht dafür geeignet ist. Ausnahmen mache ich bei nicht-roten Sorten. Weiße, gelbe und orange Habaneros wachsen einigermaßen und sind immer für einen Versuch gut, für Leute, die es extrem scharf mögen! Generell sind aber Chilis der Annuumfamilie am Optimalsten für die Aufzucht in unseren Breiten! Also:

Wenn überhaupt Habaneros, dann nicht rot!

Mit Blick auf die beiden Sorten Habanero Yellow und Habanero Zavory Red, die sich lediglich als Minipaprika entpuppt hatten: Never change a running system! Soll heißen:

Semillas bleibt mein (fast) ausschließlicher Lieferant für Chilisamen!